

# Leichte Doppelgänger



**Hohes Heck**

Wer nach hinten mehr Klarsicht braucht, kann eine Rückfahrkamera ordern.

**Text** | Jörg Petersen

**Fotos** | Werk (3), Petersen (4),  
Rocchetti (1)

**R**und 100 Ingenieure stellte Subaru für das Trezia-Verso-S-Projekt ab. Die sollten dafür sorgen, dass in den Toyota Mini-Van die markenspezifischen Feinheiten Subarus implantiert werden. So viel Unterschied musste sein. Selbst wenn die Technik-Zwillinge gemeinsam das Minivan-Segment aufmischen wollen, in dem sich bereits Opel Meriva, Citroën C3 Picasso, Renault Modus und Nissan Note etabliert haben.

Die äusserlichen Unterscheidungsmerkmale sind mit den abgewandelten Fronten schnell ausgemacht. Den eher nüchtern eingerichteten Innenräumen fehlt es ein wenig an Pep. Und von den übersichtlichen Armaturentafeln wünscht man sich eine bessere Haptik und noch mehr Schmiss.

#### **Leicht und geräumig**

Die Bestuhlung wird dagegen selbst den Ansprüchen Grossgewachsener gerecht. Ergonomisch gut geformt und straff gepolstert bietet sie genügend Seitenhalt. Im grosszügig ge-